Viele knappe Sätze und gute Ansätze

Volleyball | Der Start in die Saison zeigten den Herren des TV Hersbruck auf, wo noch gearbeitet werden muss.

HERSBRUCK - Die Volleyballherren des TV Hersbruck empfingen in der Kreisliga den TB Erlangen II und den SV Schwaig VI. Da die Hersbrucker krankheitsbedingt auf ihren Libero verzichten mussten, war auch in der Abwehr besondere Flexibilität für das neu formierte Team gefragt.

Im ersten Spiel gegen den TB Erlangen II hielten die Hersbrucker zunächst gut mit, mussten den ersten Satz jedoch knapp mit 22:25 abgeben. Im zweiten Durchgang fanden die Gastgeber nicht richtig in die Partie und unterlagen deutlich mit 11:25. Im dritten Satz zeigte sich der TV Hersbruck wieder deutlich stärker. Erst beim Stand von 24:26 fiel die Entscheidung zugunsten der Erlanger mit 0:3 (22:25, 11:25, 24:26).

Auch gegen den SV Schwaig VI verlief der Auftakt schwierig. Nach dem verlorenen ersten Satz (17:25) steigerten sich die Hersbrucker deutlich. Mit großartiger Stimmung im eigenen Team und viel kämpferischen Willen entwickelte sich im zweiten Durchgang ein packendes Duell auf Augenhöhe, das Schwaig erst mit 29:27 für sich entscheiden konnte. Besonders Mittelblocker Daniel Maul überzeugte mit starken Blockaktionen und harten Angriffen. Auch im dritten Satz blieb es bis zum Schluss spannend, ehe die Gäste mit 25:23 den Sack zumachten (0:3; 17:25, 27:29, 23:25).

Astrid Grötsch, die das Team im zweiten Spiel als Coach unterstützte, sah trotz der Niederlagen viele positive Ansätze bei den jungen, kämpferischen Akteuren. Die beiden Zuspieler Colin Reuschel und Tilman Schulz, die ihre ersten Ligaspiele absolvierten, überzeugten genauso mit guten Leistungen wie Felix Maul auf der Mittelblockerposition. Die Mannschaft konnte neben viel Teamgeist auch immer wieder spielerische Highlights zeigen, insgesamt fehlte es jedoch noch an Konstanz und der nötigen Sicherheit im Stellungsspiel. Vor allem Dankebälle seien nicht konsequent genug verwertet worden, hier muss noch an der Ruhe und Präzision während des Spiels gearbeitet werden. Die knappen Sätze zeigen jedoch das große Potential der Mannschaft, so dass das Trainerteam um Phillip Werthner zuversichtlich auf die kommenden Spieltage blickt.



Trotz zweier Niederlagen war die Laune bei den Hersbrucker Volleyballern gut. Foto: privat